

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)
GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
und an die ständigen Gäste

sowie allen Dekanen zur Kenntnis

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: +49-30-2093-1638
Telefax: +49-30-2093-1660
Bearbeiterzeichen: II A
E-mail:
birgit.reiter@uv.hu-berlin.de
Datum: 28.06.2006

Protokoll der 163. FNK-Sitzung vom 12. Juni 2006
(- bestätigt in der 164. FNK-Sitzung vom 03.07.2006 -)

Protokoll: II A
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe (Vorsitzender), Prof. Dr. Werner Röcke (stellvertretender Vorsitzender, bis 18.40), Prof. Dr. Vlasta Bonacic-Koutecky, Dr. Ulrich Scheidereiter, Dr. Ina Pinker, Dr. Bernd Viehweger, Michael Plöse (ab 16:20)

Ständige Teilnehmer:

Dr. Brigitte Lehmann, Dr. Birgit Reiter

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen. Das Thema „Exzellenzinitiative“ wird auf Anregung von Herrn Plöse unter TOP 5 „Sonstiges“ erörtert.

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| 1. | Bestätigung des Protokolls der 162. FNK-Sitzung vom 08.05.2006 | V.: Vorsitzender |
| 2. | Beschluss über Antrag auf Verlängerung des SFB 448,
Sprecherhochschule: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für
Physik, Prof. Dr. Rabe
(Anlage: <i>Beschlussvorlage 11/2006</i>) | V.:
Stellvertretender
Vorsitzender |
| 3. | Stand der Einrichtung von Interdisziplinären Zentren an der HU -
Zwischenbericht
(Anlagen: - <i>Zwischenbericht</i>
- <i>Übersichtsliste Zentren und Zentrenanträge</i>) | V.: Vorsitzender |
| 4. | Fortsetzung der Diskussion über eine „Richtlinie über die
Stipendienvergabe an der Humboldt-Universität zu Berlin“ zu
TOP 4 der 162. FNK-Sitzung vom 08.05.2006
(Anlage: <i>Zusammenstellung der Änderungsvorschläge</i>) | V.: Vorsitzender |
| 5. | Sonstiges | V.: Vorsitzender |

1. Bestätigung des Protokolls der 162. FNK-Sitzung vom 08.05.2006

Das Protokoll der Sitzung wird bestätigt.

2. Beschluss über Antrag auf Verlängerung des SFB 448, Sprecherhochschule: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Physik, Prof. Dr. Rabe

Prof. Rabe übergibt zum Tagesordnungspunkt 2 den Vorsitz an Prof. Röcke und verlässt während der Vorberatung der FNK den Sitzungsraum.

Prof. Röcke erläutert auf der Grundlage der Zusammenfassung der Forschungsabteilung Einzelheiten zur Grund- und beantragten Ergänzungsausstattung für den Verlängerungsantrag des SFB. Beantragt wird die 4. Förderperiode mit insgesamt 18 Teilprojekten. Für die HU wird Ergänzungsausstattung in Höhe von rd. 1,7 Mill. Euro beantragt. Auf Klärungsbedarf für folgende Punkte wird hingewiesen:

- beantragte Sachausstattung für Kleingeräte und Investitionen insbesondere im Teilprojekt C4
- Fortbestehen der Co-Projektleitungen in den Teilprojekten C 4 und C 5
- Elektronenmikroskopie: Hierzu hatte die DFG im Rahmen der Begutachtung für die 3. Förderperiode gefordert, Untersuchungen mit Hilfe der Kryo-Elektronenmikroskopie auch über die Förderung des SFB hinaus sicherzustellen.

Anschließend werden die beiden Gutachten vorgetragen. Sie befürworten den Fortsetzungsantrag als gut vorbereitet und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen. Nachgefragt wird, inwieweit es sinnvoll sei, im Rahmen der letzten Förderperiode 5 neue Teilprojekte zu beantragen.

Im Anschluss hieran erläutert Prof. Rabe als Sprecher des SFB zu den Fragen der FNK Folgendes:

Die Fragen im Zusammenhang mit der Co-Projektleitung in den Projekten C 4 und C 5 seien geklärt durch Weiterbeschäftigungszusagen bzw. die Übernahme von Aufgaben durch den ersten Projektleiter. Ebenfalls sei die Fortsetzung der Nutzung der Kryo-Elektronenmikroskopie über die Förderperiode des SFB hinaus gesichert. Hierzu liege aktuell ein entsprechendes Schreiben der FU vor, wonach die unbefristete Weiterbeschäftigung des verantwortlichen Mitarbeiters nunmehr erfolgt sei. Bei der angesprochenen Beantragung von Kleingeräten bzw. Investitionen sei für Experten aus der Begründung erkennbar, dass es sich um Ergänzungsausstattung handele.

In Bezug auf die beantragten neuen Teilprojekte erläutert Prof. Rabe, dass diese sich inhaltlich aus den bisherigen Teilprojekten, die ihre ursprüngliche Aufgabenstellung geklärt haben, ableiten und nunmehr weitere Folgeaspekte untersuchen. Im Regelfall seien die verantwortlichen Projektleiter/innen und Mitarbeiter/innen der beantragten neuen Teilprojekte auch bereits bislang in den SFB eingebunden.

Nach Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet den Antrag auf Verlängerung des SFB 448, „Mesoskopisch strukturierte Verbundsysteme“, Sprecherhochschule: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Physik.

Beschluss: 7:0:0

3. Stand der Einrichtung von Interdisziplinären Zentren an der HU - Zwischenbericht

Prof. Rabe übernimmt erneut den Vorsitz der FNK-Sitzung und nimmt Bezug auf den Bericht der Forschungsabteilung zu den interdisziplinären Zentren. Es sind mittlerweile sechs interdisziplinäre Zentren gegründet. Bevor FNK und AS über weitere Zentrenanträge beraten, soll nach Auffassung der FNK eine Zwischenbilanz über den bisherigen Verlauf der Initiative zur Einrichtung interdisziplinärer Zentren an der HU insgesamt sowie über die bereits gegründeten Zentren erfolgen.

Die FNK spricht verschiedene Fragestellungen im Zusammenhang mit der Zentrenbildung an der HU an. Dies betrifft zum einen generelle Fragen (z.B. wie sind die Zentren insgesamt an der HU strukturell einzuordnen; sollen sie gemessen an den Strukturen der HU in Bezug auf Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften „Abbild“ der HU sein, etc.; soll bei der Bildung weiterer Zentren „steuernd“ eingegriffen werden; was sind Qualitätskriterien für Zentren gemessen an der ursprünglichen Zielsetzung der HU sowie gemessen an den konkreten Erfahrungen mit den gegründeten Zentren; welche im Rahmen der Zentrumsinitiative geplanten Projekte bzw. welche weiteren Projekte sind in Angriff genommen worden und wie sieht der Zeitplan hierfür aus?). Zum anderen betreffen die Fragestellungen jeweils konkret die einzelnen Zentren (z.B. was waren Erwartungen und Zielstellungen der einzelnen Zentren bei Gründung und wie haben sich diese erfüllt bzw. welche Veränderungen sind eingetreten; wie sind Zuschnitt und Strukturen des Zentrums einzuordnen und zu bewerten)

Nach Diskussion einigt sich die FNK auf folgende Vorgehensweise:

Zu generellen Fragen im Zusammenhang mit der Zentrumsinitiative erbittet die FNK eine Einschätzung von VPF. Des weiteren sollen die Sprecher der bereits gegründeten Zentren befragt werden.

Das Thema soll nach jetziger Planung in der FNK-Sitzung vom 4. September 2006 abschließend erörtert werden. Bis zum Abschluss der Diskussion im AS wird die FNK vorerst keine weiteren Anträge auf Einrichtung interdisziplinärer Zentren beraten.

4. **Fortsetzung der Diskussion über eine „Richtlinie über die Stipendienvergabe an der Humboldt-Universität zu Berlin“ zu TOP 4 der 162. FNK-Sitzung vom 08.05.2006**

Die FNK erörtert den Tagungsordnungspunkt auf der Grundlage der Zusammenstellung der Änderungsanmerkungen durch die Forschungsabteilung (Anlage zu TOP 4). Näher diskutiert werden insbesondere folgende Punkte:

- Es wird erläutert, dass es sinnvoll ist, keine Richtlinie sondern eine Satzung zu verabschieden, da diese einen höheren Verbindlichkeitsgrad hat.
- § 1 „Begünstigter Personenkreis“ in Verbindung mit § 2 des Satzungsentwurfs: Herr Plöse schlägt vor, dass die Vergabekriterien für die Stipendien nicht ausschließlich – wie vorgesehen - an die „bisherigen Leistungen“ des Bewerbers anknüpfen, sondern zusätzlich soziale Aspekte, wie z.B. Bedürftigkeit oder soziales und hochschulpolitisches Engagement als Vergabekriterien mit aufgenommen werden. Dies wird mehrheitlich abgelehnt. Maßgebliches Kriterium für die Vergabe eines Stipendiums müsse das Leistungskriterium sein. Die Berücksichtigung weiterer Kriterien könne ggf. durch die Auswahlkommissionen erfolgen.
- Einräumung eines Lehrdeputats für den Stipendiaten: In Bezug auf die Möglichkeit eines Stipendiaten, an der HU einen unentgeltlichen Lehrauftrag von maximal 2 SWS zu erhalten, ist klarzustellen, dass es sich hierbei um eine Option sowohl seitens der Universität als auch seitens des Stipendiaten handelt. Insofern soll es in § 5 Abs. 2 des Satzungsentwurfs statt „wird eingeräumt“ „kann eingeräumt werden“ heißen.
- Kontrovers diskutiert wird § 6 Abs. 2 des Satzungsentwurfs, der die Möglichkeit eines Nebenverdienstes zusätzlich zu dem Stipendium regelt. Der Entwurf sieht maximal einen Nebenverdienst in Höhe von bis zu 250 Euro monatlich vor, ohne dass das Stipendium entfällt. Herr Plöse regt an, hier eine höhere Begrenzung zuzulassen bzw. alternativ eine Begrenzung der zulässigen Wochenarbeitszeit im Rahmen einer Nebenbeschäftigung von 10 Stunden pro Woche festzulegen. Dies wird mehrheitlich abgelehnt, da ein Nebenverdienst von durchschnittlich bis zu 250 Euro monatlich grundsätzlich als sachgerecht angesehen und eine Stundenzahlbegrenzung nicht für ausreichend erachtet wird. Die Forschungsabteilung wird gebeten zu prüfen, ob andere Stipendiengeber, z.B. DFG, Stiftungen höhere Nebenverdienste zulassen.

Zu den übrigen Bestimmungen sieht die FNK keinen Anmerkungsbedarf. Nach Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK nimmt den Satzungsentwurf mit der zuvor dargestellten Maßgabe zu § 6 Absatz 2 zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss: 5:1:0

Herr Plöse kündigt an, dass im AS gegen den Satzungsentwurf ein suspendierendes Gruppenveto eingelegt wird.

5. Sonstiges

- Die Gutachter/innen für den Einrichtungsantrag des SFB 740 „Molekulare Interaktion und biologische Funktion in elementaren Modulen zellulärer Aktivität“, Sprecher Prof. Hofmann, Charité, unter Beteiligung des Instituts für Biologie der Humboldt-Universität zu Berlin, werden benannt.
- Herr Plöse regt an, dass Thema „Exzellenzinitiative“ in einer größeren Universitätsöffentlichkeit und insofern auch in der FNK zu diskutieren.

Termin für die nächste FNK-Sitzung ist Montag, 3.7.2006.

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Vorsitzender:
Prof. Dr. Jürgen P. Rabe

Protokoll:
Dr. Birgit Reiter